

Der Vorlesewettbewerb am JSG sorgt für eine spannende Entscheidung



Am Mittwoch den 9.12.2020 organisierte die Deutschfachschaft des Johann- Schöner- Gymnasium in Karlstadt das Finale des Vorlesewettbewerbs, bei dem die Gewinner aus den Vorrunden, in denen es darum gegangen war, den besten Vorleser der Klasse in den Bereichen bekannte Textstelle und unbekannte zu ermitteln, gegeneinander an.

Zunächst wurden die Mitglieder der Jury, die aus den Lehrerinnen Frau Reinhart, der Buchhändlerin und langjährigen Mitarbeiterin im Lernetelier Frau Eehalt, der Elternbeiratsvorsitzende Frau Schmitt und dem Gewinner des letzte Jahres Leo Steidle aus der Klasse 7c bestand, durch die Deutschlehrerin Frau Römling vorgestellt. Anschließend erklärte sie den Teilnehmern den Bewertungsbogen, auf dem Lesetechnik, Interpretation und die Textstellenauswahl bewertet werden sollten. Nun wurde die Reihenfolge der Vorleser ausgelost. Als erste Vorleserin stellte Lena Albert das Buch „ Herr der Diebe“ von Cornelia Funke vor. Ihre Textstelle erzählte von der Ankunft der Waisenkinder Bo und Propser im winterlichen Venedig. Als nächste Kandidatin las Doreen Dammann aus der Klasse 6c aus dem Buch „ Die Kinder des Dschinn“ vor, die von den Kindern eines Flaschengeistes handelte. Anschließend bekam die Jury eine Lesung von der Schülerin Tessa Völker aus der 6b, die eine spannende Textstelle aus dem Buch „Der Tempel im Wald“ von Marianne Haake vorlas, zu hören. Luna Janas aus der Klasse 6a versuchte mit einem Auszug aus dem Buch „Tintentod“ von Cornelia Funk, die Jury zu überzeugen. Zum Schluss las Ronja Morath aus der 6e eine besonders lustige Textstelle aus dem Buch „Winston- Ein Kater in geheimer Mission“ vor.

In der zweiten Runde des Wettbewerbes wartete auf die Schülerinnen die Lesung der unbekannten Textpassage aus dem Buch „ Drachenreiter“ von Cornelia Funke. Lena Albert begann wieder und trug die ersten Seiten des Abenteuerromans aus dem Tal der Drachen flüssig und betont vor. Doreen Dammann folgte, auch sie lieferte eine gute Lesung ab. Daraufhin las Tessa Völker die nächsten Seiten laut und deutlich vor. Genau wie die Vorherigen las auch Luna Janas sehr gut und vor allem laut und sehr lebendig vor. Ronja Morath machte aus ihrer dreiminütigen Vorlesung auch eine gelungene Darbietung.

Anschließend verließ die Jury den Raum zur Besprechung. Um die Wartezeit überbrücken durfte sich das Publikum den Trailer von dem erst kürzlich erschienenen Film „ Drachenreiter“ ansehen und alle waren auf die Entscheidung gespannt. Nach wenigen Minuten entschied sich die Jury für Luna Janas aus der 6a, denn sie hatte von allen dann doch am besten in die Textstellen eingefühlt. Fraa Reinhart betonte: „Luna konnte während ihres Lesevortrages sogar immer wieder Augenkontakt zum Publikum herstellen.“ Von allen Gewinnerinnen, wurde nach der Verleihung des Buchpreises, den die Buchhandlung Schöningh aus Karlstadt gestiftet hatte, ein feierliches Bild geschossen.

Der Vorlesewettbewerb, der sonst immer in der großen Aula vor den Schülern aller 6. Klassen stattgefunden hatte, war auch vor kleinem Publikum in diesem Coronajahr ein spannendes Ereignis. Luna Janas wird im nächsten Frühjahr am großen Regionalentscheid teilnehmen dürfen.

Emilia Mergenthal und Romy Joa, Teilnehmerinnen und Reporterinnen für die Klasse 6b